

20 Projekte und jede Menge Programm

Schulzentrum lädt zum „Abend der offenen Türen“ ein

Obernkirchen. Am morgigen Freitag will sich das Obernkirchener Schulzentrum im Rahmen eines „Abends der offenen Türen“ von 17 bis 20 Uhr der Öffentlichkeit präsentieren. Die Besucher können dabei Schülerprojekte und Lerninhalte sowie die Streitschlichter die diversen Arbeitsgemeinschaften und die Schülerband kennen lernen. Auch die Elternvertreter und der Schulförderverein stellen sich vor.

Das offizielle Programm beginnt um 17 Uhr mit dem Schulchor. Nach der Begrüßung durch Schulleiter Helmut Fließ gibt es „Schwarzlicht Theater“, anschließend zeigt die Jazz-Dance AG, was sie alles kann. Und das wird nicht wenig sein. Die Schülerband wird ab 17.50 Uhr zu einer rund einstündigen öffentlichen Probe auftreten, die wahrscheinlich schnell den Charakter eines Konzertes haben wird.

Rund 20 Projekte können dann im Laufe des Abends näher betrachtet werden. So gibt es Informationen über das Streitschlichterprojekt und über die Sozialarbeit an der Schule. Aber es wird auch über Methodentraining für Eltern informiert, damit diese wissen, was ihre Kinder an dieser Schule auch lernen, es stellen sich die Schüler der Fachbereiche Kunst und Textil mit ihren Arbeiten ebenso vor die der Fachbereich Biologie und Physik/Chemie, der über Verbrennung, Mineralien und Gesteine Auskünfte geben wird. Auch die Schülerbücherei kann besichtigt werden, ebenso das Lehrerzimmer. Dass die Schule für die Zukunft fit ist, soll im Computerraum bewiesen werden. Dass in ihr ein ebenso soziales wie handwerkliches Herz schlägt, kann bei der Mofa-AG überprüft werden, die ihre zuweilen ebenso bejahrten wie verrosteten Exponate nicht nur so auf Vordermann bringen, dass sie nach der Restaurierung neuer aussehen als am Tag der ersten Zulassung, sondern die Zweiräder ja auch gerne mal für einen guten Zweck in Russland oder Afrika versteigern.

Die kreative Seite der Schüler soll in der „Spielstube“ demonstriert werden, wo die Besucher von den Schülern selbst entwickelte Spiele ausprobieren können. Auch eine Wetterstation nennt die Schule ihr eigen. Diese kann ebenso besichtigt werden wie zwei Ausstellungen: Eine informiert über „Ritter und Burgen“, die zweite über die Nachkriegszeit in Obernkirchen. Zeitzeugen wollen berichten, dazu werden Fotos ausgestellt.

© Schaumburger Nachrichten, 02.06.2005 (rnk)